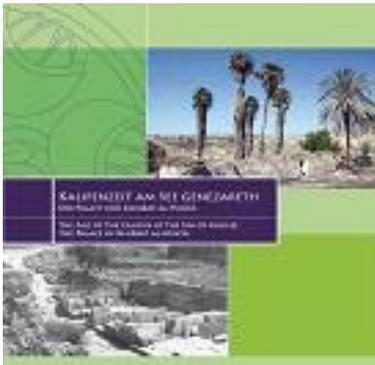


Austausch jenseits von Religion und Politik Aus der Frühzeit des Islam in Israel

PRESSE
INFORMATION



Der See Genezareth im Heiligen Land ist ein für Juden und Christen gleichermaßen sinnstiftender Ort. Beinahe unbemerkt schmiegt sich an sein Nordwestufer eine frühislamische Palastanlage aus dem 8. Jh. n. Chr. Angesichts jüngster Ereignisse in Israel mutet das schon wie ein Wunder an und lohnt den Blick in die Geschichte mehr denn je.

Der Band „**Kalifenzeit am See Genezareth. Der Palast Khirbat al-Minya**“ (Verlag Nünnerich-Asmus) rückt die Kontaktzone zwischen den drei großen Schriftreligionen am Beginn des Mittelalters in den Blickwinkel.

Kulturelle Zeugnisse aus den Anfängen des Islam sind besonders erhellend, denn unabhängig von religiös oder politisch gefärbten Schriftquellen geben sie Einblicke in Leben und Kultur in den Jahrhunderten, als sich der Glaube des Propheten von der arabischen Halbinsel ausgehend verbreitete.

Deutsche, israelische und amerikanische Expeditionen erforschten das umayyadische Wüstenschloss Khirbat al-Minya, dessen Ruinen auf dem Grundbesitz des Deutschen Vereins vom Heiligen Land liegen und heute den Schutz der israelischen National Parks Authority genießen.

Der Leser erhält Einblick in die neuesten Ausgrabungsergebnisse in Khirbat al-Minya und eine Einführung in die Geschichte des frühen Islam im Heiligen Land. Die Ruine des kalifalen Palastes Khirbat al-Minya in Galiläa ist ein lebendiges Zeugnis für den Austausch zwischen den drei großen Religionen. Nie waren derlei kulturelle Hinterlassenschaften so wertvoll wie heute, in Zeiten, in denen die jüdische, christliche und islamische Welt den gemeinsamen Dialog suchen und kaum mehr finden.

Hans-Peter Kuhnen / Franziska Bloch (Hrsg.)
Kalifenzeit am See Genezareth. Der Palast Khirbat al-Minya
Nünnerich-Asmus Verlag
80 Seiten / 34 Abbildungen
ISBN 978-3-943904-75-8
€ (D) 17,90; € (A) 18,40, SFr 27,50



Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media
GmbH**
Robert-Koch-Str. 11
55129 Mainz
Dr. Annette
Nünnerich-Asmus
06131-62250-93
verlag@na-verlag.de

Hans-Peter Kuhnen / Franziska Bloch (Hrsg.)

Herausgeber von

„Kalifenzeit am See Genezareth“

Hans-Peter Kuhnen promovierte nach seinem Studium der provinzialrömischen Archäologie 1982 über die hellenistisch-römische Besiedlung des Karmel (Israel). Nach seinen Tätigkeiten an archäologischen Museen und der Denkmalpflege nahm er von 1986 bis 2001 verschiedene Lehraufträge an. Seit 2011 arbeitet Hans-Peter Kuhnen als Leitender Akademischer Direktor am Institut für Altertumswissenschaften, Arbeitsbereich vor- und frühgeschichtliche/biblische Archäologie der Universität Mainz. Zahlreiche Publikationen zum Heiligen Land zwischen hellenistischer und frühislamischer Zeit hat er bereits veröffentlicht.

Nach ihrer Abschlussarbeit zur unglasierten Keramik aus Khirbat al-Minya (Israel) promovierte **Franziska Bloch** 2007 mit einer Arbeit zu Besiedlung der „syrischen Wüste“ in spätvorislamischer und frühislamischer Zeit am Beispiel von Jabal Says (Syrien). Seit 2007 ist sie Referentin der Außenstelle Damaskus der Orient-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts und verfasste verschiedene Publikationen zum Thema der Profanarchitektur in frühislamischer Zeit und deren materieller Zeugnisse.